



29.11.2009 - Bezirksliga:

ASV Bildechingen : Spvgg Freudenstadt 1:2 (1:0)



Kapitän Christian Saiber war sicherer Abwehrchef

Schade war es aus Bildechinger Sicht allemal, dass man die Halbzeitführung nicht über die Zeit retten konnte - allerdings zeigte Freudenstadt während des kompletten zweiten Durchgangs, wer den Platz als Sieger verlassen wird.

Während die stark ersatzgeschwächte ASV-Elf die ersten 45 Minuten diszipliniert und kampfstark abspulte, vermissen die Zuschauer diese Eigenschaften in Halbzeit zwei.

Nach 25 Minuten lag die Sensation in der Luft:

Michael Schäfer dringt links in den Strafraum des Favoriten ein und spielt mustergültig von der Torauslinie auf den mit aufgerückten Benjamin Faiss, der aus 14 Metern den Ball zur viel umjubelten Führung verwertet. Freudenstadt hat in der ersten Halbzeit zwei halbwegs passable Chancen. Einmal geht der Ball knapp am Pfosten vorbei. In der 38. Minute verkürzt Torhüter Steve Weber geschickt den Winkel - Roland Schneider klärt den Nachschuss per Kopfball zur Ecke.

Der aktuelle Tabellenzweite dominiert spielerisch - ist jedoch nicht effektiv genug, Torchancen zu erarbeiten.

Benni Faiss verwertet die klasse Vorarbeit von Michael "Fidschi" Schäfer zum überraschenden Halbzeitstand.



Im Vorfeld der Begegnung wurde lediglich über die Höhe der zu erwartenden Niederlage des ASV gegen Freudenstadt diskutiert.

Am Ende aber stand ein respektables Ergebnis mit der Erkenntnis: auch Niederlagen können versöhnlich stimmen!



erstes Bezirkligaspiel - erstes Tor: Benjamin Faiss



Thomas Zimmermann kämpft mit Ball und Gegner - wie immer mit vollem Einsatz!

es sind noch keine zwei Minuten im zweiten Durchgang gespielt, da fällt schon der Ausgleichstreffer. Psychologisch ungünstig, denn Freudenstadt hätte mit dem Rückstand im Rücken irgend wann mehr Räume für Bildechinger Entlastungsangriffe gewähren müssen.

Zehn Minuten später trifft Ümit Dagistan mutterseelenallein per Kopfball zum entscheidenden 1:2 für die Kurstädter. Bildechingen kann keine nennenswerte Chance mehr herausarbeiten und verliert verdient.

Insgesamt drei Pfostenschüsse von Freudenstadt sprechen eine deutliche Sprache zu Gunsten des Favoriten. Dabei können sich die Spieler von Klaus Zistler sogar noch erlauben, einen von Mergim Kadrija verursachten Foulelfmeter zu verschießen.

reaktiviert: Roland Schneider wie zu besten Zeiten.



nach ewig langer Verletzungspause konnte Spielertrainer Tobias "As" Schneck wieder einmal die Kick-schuhe schnüren - da staunt sogar der Schiedsrichter

Rolf Schelshorn versucht es mit Hypnose!



Dennoch kann dem ASV Moral bescheinigt werden. Wären an diesem Tag der eine oder andere Spieler zur Verfügung gestanden, wäre eine Überraschung durchaus möglich gewesen.

